

Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm – Verpflichtungszeitraum 2022 bis 2026

– Maßnahmenübersicht –

1. Biotoptyp Acker	2. Biotoptyp Wiesen inkl. Erschwernisausgleich	3. Biotoptyp Weiden inkl. Erschwernisausgleich	4. Biotoptyp Teiche
<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Lebensräumen auf Ackerstandorten (insb. für Feldbrüter und Ackerwildkräuter).</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Wiesenlebensräumen bzw. -lebensraumtypen.</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume bzw. Lebensraumtypen durch extensive Weidenutzung.</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone oder als Lebensräume von endemischen oder gefährdeten Arten.</p>
Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:
<p>1.1 Extensive Ackernutzung für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – H11 420,- €/ha bei Kombination mit B10 320,- €/ha</p> <p>Kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee, und Ackergras; mind. 2 Winterungen (Getreide); Anbau von Körnerleguminosen, Klee, Luzerne oder Klee-Luzerne-Gemisch sowie Brachlegung jeweils max. einmal zulässig; bei Fruchtfolgen ohne Körnerleguminosen ist der Anbau von Klee, Luzerne oder Klee-Luzerne-Gemisch in zwei Jahren möglich; Bewirtschaftungsruhe nach der Saat im Frühjahr bis 30.06.</p> <p>1.2 Brachlegung auf Acker mit Selbstbegrünung aus Artenschutzgründen – H12-H14 Bewirtschaftungsruhe 15.03 bis einschl. 31.08. Ackerlagen: - EMZ bis 2500 – H12 245,- €/ha - EMZ ab 2501-3500 – H13 445,- €/ha - EMZ ab 3501 – H14 700,- €/ha</p>	<p>2.0 Umwandlung von Ackerland in Wiesen – H20 370,- €/ha</p> <p>2.1 Extensive Mähnutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – H21-H26, F22-F26 – Schnittzeitpunkte: 01.06. – H21 230,- €/ha 15.06. – H22/F22 320,- €/ha 01.07. – H23/F23 350,- €/ha 01.08. – H24/F24 375,- €/ha 01.09. – H25/F25 425,- €/ha – Mahd bis einschließlich 14.06., Bewirtschaftungsruhe bis einschließlich 31.08. H26/F26 390,- €/ha</p> <p>2.2 Brachlegung von Wiesen aus Artenschutzgründen - H29 Bewirtschaftungsruhe 15.03. bis einschl. 01.08. 300,- €/ha</p> <p>2.3 Ergebnisorientierte Grünlandnutzung – H30 Erhaltung von 6 Kennarten 320,- €/ha</p>	<p>3.1 Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – H/F31-H/F33</p> <p>A Beweidung durch Schafe, Rinder, inkl. Wasserbüffel, Pferde inkl. Esel – H31/F31 420,- €/ha</p> <p>B Beweidung durch Rinder auf Almen/Alpen – H32/F32 150,- €/ha</p> <p>C Beweidung durch Ziegen – H33/F33 570,- €/ha</p>	<p>4.1 Förderung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone – H41-H44 Die Verlandungszone einschließlich der Schwimmblatt- und Submersvegetation ist zu erhalten.</p> <p>– Variante 1: Besatzvorgaben werden durch die uNB festgelegt; Zufütterung mit Getreide u. Leguminosen zulässig; Abfischen jährlich bis zum 30.4. des Folgejahres.</p> <p>– Variante 2: Verzicht auf Zufütterung (keine Besatzvorgaben)</p> <p>Prämien je nach Anteil der Verlandungszone: Stufe A: bis 25 % Var. 1, Stufe A: – H41 640,- €/ha Var. 2, Stufe A: – H42 640,- €/ha Stufe B: über 25 % Var. 1, Stufe B: – H43 690,- €/ha Var. 2, Stufe B: – H44 690,- €/ha</p> <p>4.2 Vollständiger Nutzungsverzicht in Teichen zur Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung der Lebensbedingungen endemischer oder gefährdeter Arten – H45 720,- €/ha</p>
Zusatzleistungen:	Zusatzleistungen:	Zusatzleistungen:	Zusatzleistungen:
<p>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung – N11 180,- €/ha bei Kombination mit B10 120,- €/ha</p> <p><u>oder</u></p> <p>0.2 Verzicht auf Mineraldünger und organische Düngemittel (außer Festmist) – N12 130,- €/ha <u>und</u></p> <p>0.3 Erschwernisse – W01-W06 Einzelkriterien zw. 30,- bis 220,- €/ha</p> <p>Erhalt von Streuobstäckern – W07 12,- €/Baum</p> <p>Stoppelbrache als Einzelleistung – H15 130,- €/ha</p>	<p>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutzmittel – N21 150,- €/ha als Einzelleistung – H27 350,- €/ha bei Kombination mit B10 100,- €/ha</p> <p><u>oder</u></p> <p>0.2 Verzicht auf Mineraldünger, organische Düngemittel (außer Festmist) und chem. Pflanzenschutzmittel – N22 90,- €/ha <u>und</u></p> <p>0.3 Erschwernisse W17 möglich – W02-W04, W08-W17 Einzelkriterien zw. 20,- bis 680,- €/ha</p> <p>Erhalt von Streuobstwiesen – W07 12,- €/Baum</p> <p>als Einzelleistung – H28 12,- €/Baum</p>	<p>0.3 Erschwernisse – W18-W19 Einzelkriterien zw. 50,- bis 70,- €/ha</p> <p>Erhalt von Streuobstweiden – W07 12,- €/Baum</p>	<p>0.3 Erschwernisse – W20-W21 Einzelkriterien zw. 30,- bis 40,- €/ha</p>

VNP-Maßnahmen sind mit Ausnahme der Maßnahmen H11(nur im Brachejahr), H12, H13 und H14 nicht mit ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) kombinierbar. Bei Kombination von H11, H12, H13 oder H14 mit ÖVF erfolgt **keine** VNP-Förderung. Für die Zusatzleistungen 0.2 (Biotoptyp Acker bzw. Wiesen) wird bei Kombination mit der Maßnahme KULAP-B10 keine Prämie gewährt.